

Wiesbadener Tagblatt.

No. 59.

Samstag den 10. März 1855.

Bekanntmachung.

Montag den 12. März l. J. Vormittags 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle 176 Malter Korn zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 13. Februar 1855.

Herzogl. Receptur.

654

Schenk.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Strafanstalt werden am 1. April l. J. die Arbeitskräfte von 60 Gefangenen, welche die Cigarrenfabrikation erlernt und täglich 12,000 Stück Pfälzer Cigarren producirt, dabei auch alle vorkommenden Nebenarbeiten verrichtet haben, disponibel.

Unternehmer, welche darauf reflectiren, diese Arbeiter, deren Haft noch längere Zeit dauert, für eigne Rechnung zu beschäftigen, werden auf Anfrage bei der unterzeichneten Dienststelle über die billigen Bedingungen, unter welchen dies geschehen kann, Auskunft erhalten.

Everbach im Rheingau, den 7. März 1855.

95

Herzogliche Correctionshaus-Direction.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. März Vormittags 9 Uhr lassen die Erben des verstorbenen H. Rhein Zollamts-Controleurs von St. George dahier in dem Hause des H. Heinrich Wink an der Schwalbacher Chaussee hierselbst die Versteigerung ihrer Mobilien fortsetzen.

Die Mobilien bestehen in Holzmöbeln (Kanapes, Tische, Stühle, Komode, Gauniz, Schränke, Bettstellen ic.) Glas- und Porzellansachen, Silberwerk, Bett- und Weißzeug, Küchengeräthen und Büchern; sodann in einer reichen Sammlung von Naturalien (Petrefacten, Muscheln ic.)

Wiesbaden, den 8. März 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

887

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. März l. J. Morgens 9 Uhr wird auf dem Bureau des Civil-Hospitals der Druck des Herzoglich Nassauischen Landes- und

Wandkalenders für die Jahre 1857 bis incl. 1862, sowie der hierzu nöthige Bedarf an Druck- und Schreibpapier, an einen der concurrirenden Buchdrucker, öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 8. März 1855.

Herzogl. Hospital-Commission.
Dr. Haas.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von

649 Ellen $1\frac{3}{8}$ breite weiße Leinwand,

80 " $1\frac{14}{16}$ " blaue dergleichen,

12 " $1\frac{14}{16}$ " graue dergleichen,

28 " $1\frac{3}{8}$ " wergnes Tuch,

148 " $1\frac{3}{16}$ " Kleiderzwilch,

59 " $\frac{7}{8}$ " Matrazenzwilch,

200 Pfund Rosshaare,

sowie der Macherlohn von 8 ein- und 8 dreitheiligen Matrazen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlage von Mustern, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 12. d. Mts. einzureichen, und liegen die Lieferungsbedingungen und Proben auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 1. März 1855.

Herzogliche Civil-Hospital-Verwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Amtlichen Auftrags zufolge werden

Montag den 12. März l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, in dem Badhaus zum Kölnischen Hof dahier die zu der Concursmasse des Obristen Dickson gehörigen Mobilien, als: ein Porcellanofen, Komode, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Weißzeug, Kleidungsstücke, verschiedene Glas- und Porcellanwaaren, Messer und Gabeln, Bücher, Küchengeräth, 50 Flaschen Wein und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1855.

Der Gerichtsvollzieher.
Landsrath.

925

Notizen.

Heute Samstag den 10. März Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Auspußholz von den Bäumen in der Wilhelmsallee.
(S. Tagblatt No. 58.)

Vegetabilische STANGEN-Pomade (à Originalstück 7½ Sgr.).

autorisiert v. d. K. Professor der Chemie Dr. Lindes zu Berlin, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Wiesbaden bei **M. Flocker**, Webergasse Nr. 42, in Diebrich bei **M. Fischer** und in Weilburg bei **L. C. Lanz**.

Montag den 12. März Nachmittags 3 Uhr lasse ich 72 Ruthen 34 Schuh Acker bester Lage ober der Spelzmühle zwischen Georg Friedrich Cron und Domänen-Schützengut auf hiesigem Rathhause freiwillig versteigern.
947 **August Kräckmann.**

Lager

von importirten **Havanna-, Bremer und Sam-**
burger Cigarren bei
933 **Friedr. Jäger, Langgasse No. 19.**

Der Rechnungsüberschlag pro 1855 für die hiesige israelitische Gemeinde liegt von heute an bis zum 22. dieses Monats zur Einsicht aller Betheiligten bei dem Unterzeichneten offen.

Wiesbaden, den 8. März 1855. **Sch. Seyman.** 161

Neuverbesserte Brüsseler

Patent-Wagenschmiere

in Kistchen 2 Pfund netto haltend à 22 fr.,

in Kübeln 25—30 Pfund haltend per Pfund 9 fr.,

Kübel frei,

897 bei **F. A. Ritter, Taunusstraße No. 20.**

Vom 7. März l. J. an fährt das **Local-Dampfboot** „Erbprinz von Nassau“ von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr alle ungeraden Stunden von Biebrich nach Mainz und alle geraden Stunden von Mainz nach Biebrich.

972 **Carl Kaufmann & J. Stenz.**

Billig zu verkaufen:

ein gut gehaltenes zweiflüßiges Sopha,

eine Marmorplatte, zu einem Tischchen sich eignend,

ein Säulenofen,

eine Schrotleiter.

Näheres in der Expedition dieses Blattes. 988

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer behufs ihrer Entbindung eine freundliche und bequeme Aufnahme und können der größten Verschwiegenheit, sowie sorgfältigster Pflege gewiß sein. **Elise Neubert l., prakt. Hebamme, Gräberstraße Lit. B. No. 46 in Mainz.** 596

Täglich frische **Berliner Pfannenkuchen** bei
127 **H. Wenz, Conditior.**

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Metzgergasse No. 31. 930

Alle Sorten **Stachelbeeren** und **Johannisstrauben**, sowie auch **Strauchrosen** und **Staudengewächse** sind zu haben bei
989 **G. Hofmeyer, Gärtner.**

Es ist ein fast ganz neuer, großer **Plattofen** nebst Rohr zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 990

Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein.

Zufolge Vorstandsbeschlusses vom 12. vorigen Monats findet Sonntag den 11. März l. J. Nachmittags 4 Uhr im Saale des Herrn **G. Sahn** im **Merothal** eine

außerordentliche Generalversammlung

Statt. Wir setzen die Vereinsmitglieder hiervon mit dem Ersuchen in Kenntniß, der Wichtigkeit der Sache wegen sich recht zahlreich einzufinden.

Tagesordnung: Die Aufnahme neuer Mitglieder und die Eintrittsgelder von solchen betr.

Wiesbaden, den 3. März 1855.

Die Direction.

253

G. Ph. Birk.

Sehr dankbar bescheinigen wir den Empfang einer Menge Bekleidungsgegenstände von Frau Assessor G. und von 2 fl. 24 fr. von einigen Ungenannten zum Besten einer redlichen, aber sehr bedürftigen Familie.

Der Vorstand des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Rößler.

Sehr schönes hänfenes **Garn**, durch Vermittelung des unterzeichneten Vereins von Armen gesponnen, wird in zwei Sorten vom 11. d. M. an unter dem Preise, das Pfund zu 42 und 44 Kreuzer abgegeben Mühlweg No. 5.

Der Vorstand des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Rößler.

Weinverkauf.

Aus besonderem Anlaß wird ein Stück vorzüglicher rein gebaltener **1848r Nauenthaler Wein** gebrochen und in kleineren Gebinden verkauft. Proben können heute Samstag den 10. März bei uns in Empfang genommen werden.

C. Leyendecker & Comp.,

227

große Burgstraße 13.

Rechtes **Klettenwurzelöl** zum Kräftigen der Haare, wohlriechende **Essenzen** und **Dele**, **Eau de Cologne** von J. M. Farina gegenüber dem **Jülichsplatz**, feines **Königsräucherpulver** per 1/2 Pfund 16 fr., **Räucherkerzen** per Schachtel à 25 Stück 15 fr., **Räucherbalsam**, **Zahnpulver**, **Pâte-d'Amander** zum Waschen, um die Haut zart und weiß zu machen, **Cocosnußöl**, **Soda-Seife** in Stücken à 4, 6 und 8 fr. und dergleichen in ganzen Kiegeln per Pfund à 30 fr. in frischer Sendung, sowie meine übrigen schon bekannten **Parfüme** und **Seifen** empfehle bestens.

991

W. Sternitzki, Kirchgasse 26.

2 **Kleiderschränke**, 4 **Wirthstische**, 3 **Auslegkästchen** mit Glas, 8 Stück verschiedenes **Bauholz** und 100 **buchene Wellen** sind zu verkaufen **Steingasse No. 28.**

992

Ein vollständiges **Dreher-Werkzeug** ist zu verkaufen **Heidenberg No. 49.**

993

Rheinische Dampfschiffahrt. Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Die Abfahrten von **Biebrich** finden täglich, wie folgt, statt:

Zu Thal:

Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr bis **Cöln**.

„ 9 $\frac{1}{4}$ „ „ **Düsseldorf**; Montags, Mittwochs, Donnerstags
und Samstags direct bis **Rotterdam**; Montags
und Donnerstags bis **London**.

Mittags 12 $\frac{3}{4}$ „ „ **Cöln**.

Zu Berg:

Nachmittags 2 und 3 Uhr bis **Mannheim**.

Biebrich, den 4. März 1855.

Die Agentenschaft:

201

J. G. Russ.

J. K. Lembach.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

aus der Bonbon-Fabrik von **B. Dewald** in **Cöln**,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen,
welche sich, vermöge ihrer außerordentlichen Güte gegen Heiserkeit, trockenen
Reiz, oder Krampfhusten, Halsübel, selbst bei schmerzhaftem Auswurf,
als kräftiges Hausmittel bewähren, sind nur allein zu haben das ganze
Pack zu 14 fr., das halbe zu 7 fr. bei **M. Quersfeld**, Langgasse. 406

Sämmtliche Befuhrten werden auf
heute Abend 8 Uhr
in die Stadt **Frankfurt** zu einer Besprechung eingeladen. 994

Unser Lager von

acht englischem **Patent-Portland-Cement**,
gemalten **Rouleaux** (in Delfarbe) und **Tapeten**,
Brönners Fleckenwasser,
Eau de Cologne (vis-à-vis dem Jülichoplatz),
Vinaigre de Bully,
Saiten und **Musikalien**
bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

C. Leyendecker & Comp.
große Burgstraße 13. 608

227

Zimmerspäne sind im Hofe des Ministerialgebäudes zu haben. 01995

Außer dem bisherigen seidenen **Strickgarn** in der Naturfarbe à 16 fr.
per Strang, ist jetzt noch eine zweite Sorte à 8 fr. per Strang vorrätig
und kann sowohl bei dem Kaufmann Herrn **Moses Wolf**, wie auch
in der **Filanda** bezogen werden. 970

Ein am Faulweidenbrunnenweg gelegener **Garten** ist gegen vorthell-
hafte Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Von wem, sagt die
Expedition dieses Blattes. 996

Gesuche.

Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 997

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit gründlich
versteht, sucht einen Dienst auf den 1. April. Näheres zu erfragen Geis-
bergweg No. 12 im zweiten Stock. 998

Eine reinliche Frau, welche 6 Kinder zu ernähren hat und deren Mann
schon über 4 Jahre wegen Kränklichkeit abwesend ist, sucht bei anstän-
digen Familien Arbeit. Anerbietungen wolle man in der Expedition d. Bl.
gefälligst niederlegen. 999

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf
den 1. April eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses
Blattes. 1000

Ein gebildetes, junges Mädchen, von anständiger Familie und angeneh-
mem Aeußern, welches sehr gut schreiben und rechnen kann, auch in
weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht in einem Laden oder bei einer
Herrschaft zu Kindern ein Unterkommen. Dasselbe steht nur auf gute
Behandlung und nicht auf großen Lohn. Näheres in der Exped. d. Bl. 885

Ein **Acker** ohne Bäume von ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen Größe wird auf
einige Jahre zu pachten gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 982

In einen Gasthof am Rhein wird eine perfekte Köchin, welche schon
in Gasthöfen conditionirte, gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt
die Expedition dieses Blattes. 884

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

W. Haß, Schneidermeister, Burgstraße No. 1. 1001

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten
versteht, sucht auf den 1. April eine Stelle. Näheres zu erfragen Stein-
gasse No. 16. 1002

Für einen jungen Menschen aus achtbarer Familie ist in einer hiesigen
Colonialwaaren-Handlung eine Lehrlingsstelle offen. Näheres in der
Expedition dieses Blattes. 1003

Eine möblirte Wohnung mit 2—3 Zimmern und wo möglich mit
Stallung für 2 Pferde, wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. 1004

Eine stille Familie sucht auf den 1. Juli d. J. ein Logis von 3 oder
2 Zimmern und Kabinet nebst sonstigem Zugehör in der Friedrichstraße
oder deren Nähe. Näheres in der Expedition d. Bl. 905

Ein Zimmer nebst Cabinet (ohne Möbel), in der Nähe der Caserne
gelegen, werden bis zum 1. April zu miethen gesucht. Näheres in der
Expedition dieses Blattes. 963

800 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei

Jacob Jung, Spenglermeister. 789

1500 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei

J. G. Ruff in Biebrich. 942

Wiesbaden, 9. März. Bei der gestern in Frankfurt beendigten Ziehung der
5. Klasse 127. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefesteten Hauptpreise:
Nr. 23,874 fl. 25000; Nr. 23761 fl. 6000; No. 3258 fl. 2000.

Evangelische Kirche.

Am Sonntage Oculi.

Predigt Vormittags $\frac{3}{4}$ 10 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

Predigt Nachmittags: Herr Kaplan Köhler.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Donnerstag den 15. März, Nachmittags 5 Uhr:

Die dritte Fastenwochenpredigt wird von Herrn Geheime Kirchenrath Dr. Wilhelmi gehalten.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dr. Schulz.

Katholische Kirche.

Sonntag den 11. März. (Anfang der Oesterlichen Zeit.)

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 "

Amt und Predigt $\frac{3}{4}$ 10 "

Letzte h. Messe $\frac{1}{2}$ 12 "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 7, 8 und 9 Uhr; Donnerstag um 8 Uhr

Engelamt; Samstag Abend um 5 Uhr Salve und Beichte.

Mittwoch Abends 6 Uhr Fastenandacht mit Predigt.

A s s i s e n, I. Q u a r t a l.

Heute Samstag den 10. März

1) Anklage gegen Phil. Jac. Gemeinder von Waldmühlen, 18 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Bertheidiger: Herr Procurator Heeser.

2) Anklage gegen Philipp Müller jun. von Eschborn, 14 Jahre alt, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Bertheidiger: Herr Procurator Wilhelmi jun.

(Diese beiden, sowie alle übrigen in diesem Quartal noch zur Verhandlung kommenden Anklagen werden ohne Geschworne abgeurtheilt.)

Verhandlung vom 9. März.

Die Angeklagten Salomon Sonnenberger und dessen Ehefrau von Bierstadt, wegen Brandstiftung, wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe Beide je zu einer Zuchthausstrafe von 6 Jahren und in die 66 fl. 28 kr. betragenden Untersuchungskosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 10. März: Das Gefängniß. Lustspiel in 4 Akten von R. Venebir.

Morgen Sonntag den 11. März: Die Jüdin. Große Oper in 5 Akten von Halevy.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr. zu haben.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—8 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 50 Min.

1 Uhr 35 Min. *)

9 " — "

5 " 20 "

11 " 20 " *)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 9. März 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	962	956	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35½	35½
" 5% Metalliq.-Oblig.	64½	64½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	46½	46½
" 5% Lmb.(i. S. b. R.)	82	81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	99½	98½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	57	56½	" 4% ditto	94½	94
" fl. 250 Loose b. R.	95½	95½	" 3½% ditto	90½	89½
" fl. 500 ditto	—	173	" fl. 50 Loose	107½	106½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	60½	" fl. 25 Loose	31	30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	96½	96½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½	85	" 3½% ditto v. 1842	84½	83½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	31½	31½	" fl. 50 Loose	69	68½
" 1%	18½	18½	" fl. 35 Loose	41½	40½
Holland. 4% Certificate . . .	91½	90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	—	102
" 2½% Integrale . . .	61½	61	" 4% ditto	97½	97
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	93	92½	" 3½% ditto	90½	90½
" 2½% " " b. R.	53½	53	" fl. 25 Loose	28	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90½	90	Schm. b. g.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28
" 3½% Obligationen . . .	85½	85	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	94½
Ludwigsh.-Bexbach	127½	127	" 3½% Oblig. v. 1846	94½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	99½	" 3% Obligationen . .	87	86½
" 3½% ditto	84½	83½	" 3% Bankactien . . .	106½	106½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	85	" Taunusbahnaktien	316	314
" Sardinische Loose . . .	40½	40	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	113	112½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98	97½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	94½	94
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	78½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	94½	94
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 34-33	20 Fr.-St. . . fl. 9. 20½-19½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46½-46½
Fr. Frdr'd'or . 10. 5-4	Engl. Sover. . 11. 42-40	5 Fr.-Thlr. . . —
Holl. 10 fl. St. . 9. 41½-40½	Gold al Mco. . 374	Hechh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat. . 5. 33½-32½	Preuss Thl. . 1. 46½-46½	(Coursblatt von S. S. S. S.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.